



Die Pianistin Ann-Helena Schlüter begeisterte ihr Altensteiger Publikum mit einem breit gefächerten, tief sinnigen Programm. Foto: Finis

## Rauch ist »wahnsinnig dankbar«

Ann-Helena Schlüter gibt Benefizkonzert für Philippinen-Hilfe

**Altensteig (bf).** Mit virtuoser Leichtigkeit, brillanter Technik und großer Ausdruckskraft überzeugte die Pianistin Ann-Helena Schlüter die vielen Zuhörer beim Benefizkonzert für die Arbeit von Christ for Asia auf den Philippinen. Mit Einführungen zu den Biographien der einzelnen Komponisten gab sie einen ganz besonderen Einblick in die Lebensrealitäten der Künstler und verknüpfte diese gekonnt mit den vorgetragenen Werken.

Auch ihre eigenen Stücke und Improvisationen begeisterten das Publikum – aus ihren bereits acht Alben empfahl sie sich mit einem breiten

klassischen und tief sinnigen Repertoire.

Schon seit ihrem fünften Lebensjahr steht Ann-Helena Schlüter auf der Bühne und hat die sehr musikalische Tradition ihrer Familie fortgesetzt. Dass sie sich jetzt ausgerechnet für Straßenkinder und Menschen in Not bringt, die oft von Kindesbeinen an kaum Chancen haben ihr Potenzial zu entfalten, machte den Gründer von Christ for Asia, Harald Rauch »wahnsinnig dankbar«. Ihr Einsatz zeige, dass man sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise für die Belange der Armen und Benachteiligten einsetzen kann – ob mit Kla-

viertspiel oder eben als Handwerker vor Ort beim Hüttenaufbau nach der Taifunkatastrophe.

Zu der Arbeit zählen auch zahlreiche Sozialarbeiter auf den Philippinen, die Teil des Mitarbeiterteams sind und in den beiden Straßenkinderheimen 65 Kinder rund um die Uhr versorgen, wöchentlich 1100 warme Mahlzeiten an sozialen Brennpunkten verteilen und Erste Hilfe bei kleineren Verletzungen leisten.

Die Arbeit finanziert sich ausschließlich aus Spenden, die an diesem Abend auch dank der hochklassigen Darbietung in größerem Umfang eingingen.